

bleiben müssen. Bei Bestellung von 1 Exempl. baar ist nicht das geringste Risiko verbunden, denn ein Blick in das „Bademecum“, welches sich erst kürzlich in Nr. 127 des Börsenblattes einer besondern Empfehlung seitens des Herrn Hofrath Dr. Behholdt zu erfreuen hatte, wird jeden wirklichen Buchhändler überzeugen, daß selbiges bei seiner jetzigen Gestalt in keinem Sortiment entbehrt werden kann. Zahlreiche Nachbestellungen geben hiervon den sichersten Beweis. Ueber eine besondere Ausgabe für das Publicum u. d. T.: „Bademecum des Literatursfreundes“ bevorwortet von Herrn Professor Leo Meyer in Dorpat, die sich indeß nur durch Titel und Vorwort unterscheidet, behalte ich mir weitere Mittheilungen vor.

Hannover, 16. Juni 1878.

**Gustav Othmer**  
(Fr. Cruse's Buchhdlg. u. Antiquariat).

[24872.] In dieser Woche wird versandt:

**Handbuch  
der Provinz Hannover  
1878.**

Edpr. 9 M., 7 M. netto. Nur gegen baar.  
Klindworth's Verlag  
in Hannover.

Nur fest!

[24873.]

Soeben erscheint in unterzeichnetem Verlage:

**Untersuchungen  
über den  
Mechanismus der Gebirgs-  
bildung**

im Anschlusse an die  
geologische Monographie

der  
**Tödi - Windgällen - Gruppe**

von Albert Heim,

Professor der Geologie am eidg. Polytechnikum und der  
Universität in Zürich.

(75—80 Bogen gross 4., mit einem Atlas  
von 17 Karten und Tafeln, wovon 14 in  
Farbendruck.)

I. Theil.

**Geognosie und Geologie der Tödi-  
Windgällen-Gruppe.**

Circa 45 Bogen Text mit completem Atlas.  
Preis 50 fr. oder 40 M.

Der II. Theil erscheint im Monat August  
laufenden Jahres und wird ca. 20 fr. kosten.

Das Werk, dessen Werth und Bedeutung  
für den Fachmann keines Commentars be-  
darf, wurde nur in einer kleinen Anzahl von  
Exemplaren gedruckt, und kann ich deshalb  
nur fest liefern.

Ausführliche Prospective stelle ich gern  
zur Verfügung und bitte, zu verlangen.

Basel, 8. Juni 1878.

**Benno Schwabe,**  
Verlagsbuchhandlung.

Verlag von  
**Gebr. Henninger in Heilbronn.**

[24874.]

Juni 1878.

Unter der Presse befinden sich und werden je nach Vollendung in den nächsten Wochen ausgegeben werden:

**Andresen, Karl Gustaf, über deutsche  
Volksetymologie. Dritte stark vermehrte  
Auflage. 17 Bogen gr. 8. 5 M. ord.,  
3 M. 75  $\lambda$  netto, 3 M. 35  $\lambda$  baar. Frei-  
Exempl. 13/12.**

$\infty$  Nur bei gleichzeitiger Festbestel-  
lung à cond.; Baar-Rabatt bis zu Erschei-  
nen 40 %.

Ein Werk, welches in drei aufeinander  
folgenden Jahren je eine neue Auflage er-  
lebt, bedarf keiner Empfehlung; es hat  
durch seine Absatzfähigkeit bewiesen, dass  
der Verfasser, als er dieses höchst interes-  
sante Gebiet bearbeitete, dem gelehrten  
wie dem gebildeten Publicum überhaupt  
einen wirklichen Dienst geleistet hat. Aber  
nicht nur der rasche Absatz, sondern auch  
das fortwährende Zuströmen neuen Stoffes  
zur Bereicherung des Inhalts zeigt, wie  
sehr durch die vom Verfasser gegebene  
Anregung das Interesse für den Gegen-  
stand geweckt worden ist. Während die  
2. Aufl. einen Zuwachs von einigen Bogen  
brachte, umfasst die 3. Aufl. 17 Bogen  
größerer Formates, welche ungefähr eine  
Verdoppelung des Umfanges der 1. Aufl.  
repräsentiren. Trotz Vergrößerung des  
Formats ist der Preis pr. Bogen nicht er-  
höht worden, so dass die nun zu einem  
stattlichen Band angewachsene neue Auf-  
lage zu einem verhältnissmäßig billigeren  
Preise berechnet ist, als die früheren.

**Kant, Dr. Karl, Scherz und Humor in  
Wolfram's von Eschenbach Dichtungen.  
Abhandlung. Ca. 8 Bogen gr. 8. 3 M.  
ord., 2 M. 25  $\lambda$  netto, 2 M. baar. Frei-  
Exempl. 13/12.**

Diese Abhandlung ist ein wichtiger Bei-  
trag für das Studium und richtige Ver-  
ständniss der Dichtungen Wolfram's von  
Eschenbach, indem sie eine sonst weniger  
beachtete Eigenthümlichkeit dieses Dich-  
ters, seinen „Scherz und Humor“ ausführ-  
lich behandelt. Nicht nur auf Gelehrte  
und Lehrer, deren Beruf das Studium der  
deutschen Sprache ist, wird als Käufer  
dieser Schrift zu rechnen sein, auch man-  
cher Gebildete, welcher sich für die Dich-  
tungen des Mittelalters interessirt, wird  
daraus erwünschte Anregung schöpfen  
können.

**Neumann, Dr. Fritz, Privatdocent der ro-  
manischen und englischen Philologie an der  
Universität Heidelberg, zur Laut- und  
Flexionslehre des Altfranzösischen,  
hauptsächlich aus pikardischen Urkun-  
den von Vermandois. Ca. 8 Bogen gr. 8.  
3 M. 60  $\lambda$  ord., 2 M. 70  $\lambda$  netto, 2 M.  
50  $\lambda$  baar. Frei-Exempl. 13/12.**

Der Verfasser hat sich nicht nur darauf  
beschränkt, sprachliche Facten und Materia-  
lien aus den Urkunden zu liefern, sondern

war zugleich bestrebt, einigen sprachlichen  
Erscheinungen — bisweilen auch über  
das Gebiet des Französischen hinaus —  
nachzuspüren und nachzuforschen, die-  
selben näher zu beleuchten, zugleich mit  
Versuchen auf dem von Romanisten noch  
so wenig betretenen Gebiete der Sprach-  
erklärung.

Käufer ist jeder, der sich mit dem ro-  
manischen Studium befasst — Gelehrte  
und Studierende.

**Horstmann, C., Sammlung altenglischer  
Legenden, grösstentheils zum ersten  
Male herausgegeben. Ca. 15 Bogen  
gr. 8. Ca. 7 M. 20  $\lambda$  ord., 5 M. 40  $\lambda$   
netto, 5 M. 5  $\lambda$  baar. Frei-Exempl.  
13/12.**

Der Herausgeber, welcher eigentlich der  
erste war, der die altenglischen Legenden  
der Wissenschaft näher brachte, hat sich  
durch seine bisherigen Arbeiten auf diesem  
Gebiete im In- und Ausland einen geach-  
teten Namen erworben. Die hier veröffent-  
lichten Legenden sind (mit wenigen Aus-  
nahmen) von dem Herausgeber zuerst auf-  
gefunden worden (bis dahin waren sie un-  
bekannt), und hat derselbe bei dieser  
Ausgabe alles bis jetzt bekannte Material  
der Handschriften benützt. Diese Publi-  
cation wird von den Fachgelehrten als  
ein für die Wissenschaft werthvolles Quel-  
lenbuch mit derselben Anerkennung auf-  
genommen werden, wie seine früheren  
Arbeiten.

**Englische Studien. Herausgegeben von  
Eugen Kölbing. II. Band. 1. Heft.  
Ca. 18 Bogen gr. 8. Ca. 9 M. ord., 6 M.  
75  $\lambda$  netto, 6 M. 30  $\lambda$  baar. Frei-Exempl.  
13/12.**

Inhalt: Zur englischen Grammatik. I. II.  
Von W. Sattler, Bremen. — Zum eng-  
lischen Wörterbuche. Von F. H. Strat-  
mann, Krefeld. — Ein altenglischer  
Schwank. Von F. Liebrecht, Lüttich.  
— Beiträge zur Erklärung und Textkritik  
von Dan Michels Ayenbite of Inwyt III.  
Von H. Varnhagen, Hamburg. — Ver-  
sificirte Benediktinerregel im „Northern  
Dialekt“. Von K. Bödekker, Stettin. —  
The tale of Gamelyn I. Von F. Lind-  
ner, Rostock. — Zu einer Stelle des alt-  
englischen Gedichts von der Kindheit Jesu.  
Von R. Köhler, Weimar; mit einem  
Nachtrag von E. Kölbing. — Verbesse-  
rungen zu altenglischen Texten. Von F.  
H. Stratmann, Krefeld. — Ueber das neu-  
angelsächsische Pronomen I. Von Witte,  
Wiesbaden. — Die historischen Elemente  
in Shakspeares „Sturm“ und „Winter-  
märchen“. Von J. Caro, Breslau. — Bei-  
träge zur Feststellung und Erklärung des  
Shakspearetextes. Von Ed. Tiessen,  
Stettin. — Zu Pope's Rape of the lock  
(Schluss). Von F. Bobertag, Breslau. —  
Litteratur. — Miscellen.

Um nicht einen grösseren Theil der ein-  
gegangen zahlreichen Beiträge zurück-  
stellen zu müssen, wurde vorgezogen, dieses  
Heft in grösserem Umfang auszugeben und  
infolge davon den 2. Band nur in 2 Hefte  
ungefähr gleichen Umfangs zu theilen, deren  
letztes gegen Jahreschluss erscheinen soll.

Wir bitten, zu verlangen.